



VERLAG des wissenschaftlichen
Instituts der Steuerberater GmbH

Sachzuwendungen an Arbeitnehmer

Ein ABC der typischen Sachzuwendungen und deren
steuerliche Behandlung

Daniela Karbe-Geßler

PRAKTIKERWISSEN KOMPAKT

2. Auflage 2018

Sachzuwendungen an Arbeitnehmer

Ein ABC der typischen Sachzuwendungen und deren
steuerliche Behandlung

Daniela Karbe-Geßler



Verlag des wissenschaftlichen Instituts
der Steuerberater GmbH · Berlin
Praktikerwissen kompakt Nr. 11

Autor: Daniela Karbe-Geßler

Titel: Sachzuwendungen an Arbeitnehmer

Herausgeber: Verlag des wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater GmbH
Behrenstraße 42
10117 Berlin
Tel.: 030 / 28 88 56 73
Fax: 030 / 28 88 56 70
Internet: www.dws-verlag.de
E-Mail: info@dws-verlag.de

Gesamtherstellung: DCM Druck Center Meckenheim GmbH,
www.druckcenter.de

DWS-Art.-Nr.: 309

ISBN: 978-3-946883-01-2

2. Auflage Mai 2018

Dieses Produkt wurde mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, für den Inhalt kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Inhalt

Vorwort	7
1. Definitionen	9
1.1 Definition Arbeitslohn	9
1.1.1 Definition des lohnsteuerrechtlichen Arbeitslohnes	9
1.1.2 Unterteilung in Sach- und Barlohn	12
1.1.3 Zuwendungen im ganz überwiegend eigenbetrieblichen Interesse	12
1.2 Sozialversicherungsrechtlicher Arbeitslohn- bzw. Arbeitsentgeltbegriff	14
1.3 Dokumentation	17
1.3.1 Lohnkonto	17
1.3.2 Sozialversicherung	19
2. Sachzuwendungen	23
2.1 Definition Sachlohn	23
2.2 Zweckgebundene Zahlungen	25
2.3 Lohnsteuerliche Behandlung von Sachlohn	25
2.4 44-€-Freigrenze	28
2.5 Bewertung von Sachzuwendungen	31
2.6 ABC der typischen Sachzuwendungen	34
2.6.1 Arbeitgeberdarlehen	34
2.6.2 Aufmerksamkeiten	42
2.6.3 Bahncard auch zur privaten Nutzung	46
2.6.4 Beiträge für Fitnessstudio und Co	49
2.6.5 Beratungsdienstleistungen	50
2.6.6 Berufskleidung	50
2.6.7 Betreuung von nahen Angehörigen	52
2.6.8 Betriebsveranstaltungen	53
2.6.8.1 Teilnehmerkreis	54
2.6.8.2 Sachzuwendungen im Rahmen der Betriebsveranstaltung	55
2.6.8.3 Reisekosten bei Betriebsveranstaltungen	56
2.6.8.4 Geschenke bei Betriebsveranstaltungen	58
2.6.8.5 Ermittlung des Freibetrags	60
2.6.8.6 Offenstehen der Betriebsveranstaltung für alle Arbeitnehmer	61
2.6.8.7 Pauschalierung der Lohnsteuer mit 25 %	63
2.6.8.8 Anwendung der 44-€-Freigrenze	65

2.6.8.9	Berücksichtigung von Begleitpersonen	65
2.6.8.10	Teilnahme in Erfüllung beruflicher Aufgaben.....	66
2.6.8.11	Betriebsausgabenabzug	67
2.6.8.12	Umsatzsteuerliche Behandlung	68
2.6.8.13	sozialversicherungsrechtliche Behandlung	70
2.6.8.14	Behandlung von Feiern zu Ehren eines Mitarbeiters	74
2.6.9	Computer- und Telefonnutzung	76
2.6.10	Dienstwagen	78
2.6.10.1	Pauschale Wertermittlung des privaten Nutzungsanteils	81
2.6.10.2	Berücksichtigung von laufenden Zuzahlungen.....	85
2.6.10.3	Ermittlung der Bemessungsgrundlage für Elektro- und Hybridelektrofahrzeuge.....	93
2.6.10.4	Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	96
2.6.10.5	Doppelte Haushaltsführung	100
2.6.10.6	Obergrenze Gesamtkosten.....	100
2.6.10.7	Individuelle Nutzungswertermittlung – Fahrtenbuch erforderlich	101
2.6.10.8	Abrechnungsempfehlungen.....	102
2.6.10.9	Poolfahrzeuge.....	103
2.6.10.10	Unfallkosten	104
2.6.10.11	Verkauf an Arbeitnehmer.....	106
2.6.10.12	Einmalige Zuzahlung des Arbeitnehmers	107
2.6.10.13	Übernahme von Bußgeldern.....	108
2.6.11	Fahrräder	113
2.6.12	Behandlung von Leasingverträgen und Überlassung an den Arbeitnehmer	116
2.6.13	Kostenloses Aufladen von privaten Elektro- bzw. Hybridelektrofahrzeugen.....	124
2.6.14	Zahlung von Erholungsbeihilfen	127
2.6.15	Fahrtkostenzuschuss.....	128
2.6.16	Fortbildungskosten	131
2.6.17	Gesundheitsförderung	132
2.6.18	Gutscheine.....	134
2.6.19	Incentives nach § 37b EStG	137
2.6.19.1	Zuwendender	137
2.6.19.2	Sachzuwendung	137
2.6.19.3	Art der Zuwendung	138
2.6.19.4	Steuerpflichtiger	138
2.6.19.5	Zuwendungsempfänger	138
2.6.19.6	Steuerpflichtige Zuwendungen nach § 37b EStG	139
2.6.19.7	Keine Anwendung von § 37b EStG	140
2.6.19.8	Bewirtungen und Pauschalierung nach § 37b EStG	141

2.6.19.9	Wahlrecht zur Pauschalierung	142
2.6.19.10	Wahlrecht bei Zuwendungen an eigene Arbeitnehmer ..	144
2.6.19.11	Wahlrecht bei Zuwendungen an Dritte	145
2.6.19.12	Steuwerbeartikel	146
2.6.19.13	Bemessungsgrundlage für § 37b EStG	147
2.6.19.14	Entstehung der Steuer nach § 37b EStG	148
2.6.19.15	Ausschluss der Pauschalierung	148
2.6.19.16	Abzug als Betriebsausgabe	148
2.6.20	Jobtickets	151
2.6.21	Kinderbetreuungszuschuss	155
2.6.22	Mahlzeiten	157
2.6.22.1	Definition der Mahlzeit	158
2.6.22.2	Arbeitsessen	164
2.6.22.3	Teilnahme an Geschäftsfreundebewirtung	166
2.6.22.4	Mahlzeiten des Arbeitnehmers bei Auswärtstätigkeiten ..	169
2.6.22.5	Belohnungsessen	179
2.6.23	Parkraumüberlassung an Arbeitnehmer	179
2.6.24	Rabatte an eigene Mitarbeiter	181
2.6.25	Rabatte von dritter Seite	183
2.6.26	Sachprämien bei Kundenbindungsprogrammen	186
2.6.27	Studiengebühren und Sprachkurse	186
2.6.28	Umzugskosten	189
2.6.29	Unfallversicherung	189
2.6.30	Verlängerung von Dienstreisen	196
2.6.31	Werkzeuggeld	201
2.6.32	Zukunftssicherungsleistungen	201
2.7	Gehaltsumwandlung	202
2.8	Zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn	203
2.9	Übersicht der Sachzuwendungen nach Besteuerung	206
3.	Umsatzsteuer bei Sachzuwendungen	209
3.1	Allgemeines: Unentgeltliche Sachzuwendungen und sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	209
3.2	Entgeltliche Leistungen	211
3.3	Bemessungsgrundlage	212
3.4	Einzelfälle	213
3.4.1	Jobtickets und Umsatzsteuer	213
3.4.2	Aufmerksamkeiten und Zuwendungen im überwiegend eigenbetrieblichen Interesse	214
3.4.3	Dienstwagen an Arbeitnehmer	215
3.4.4	Mahlzeiten an Arbeitnehmer und Umsatzsteuer	218

Vorwort

Für Arbeitgeber und für Arbeitnehmer ist es von grundlegender Bedeutung zu wissen, welche Vergütungen und Zuwendungen Arbeitslohn darstellen und welche steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Folgen und Pflichten sich daraus ableiten. Je nach Ausgestaltung stellt sich auch die Frage, wer für die Abführung der Abgaben (Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge) verantwortlich ist und in Haftung genommen werden kann.

Der Arbeitgeber muss den steuerpflichtigen Arbeitslohn bestimmen, bewerten und die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abführen.

Entstehen hierbei Fehler, wird in erster Linie im Rahmen von Prüfungen durch die Finanzämter und die Sozialversicherungsträger der Arbeitgeber in Haftung genommen. Aber auch der Arbeitnehmer kann in Anspruch genommen werden.

Neben der Sozialversicherung und der Lohnsteuer spielen für den Arbeitgeber aber auch noch die Umsatzsteuer und der Vorsteuerabzug eine entscheidende Rolle.

Die Broschüre gibt einen Überblick über die grundlegenden Regelungen zum Arbeitslohn, deren Arten und Bewertungen. Zudem enthält sie ein ABC über wesentliche Sachzuwendungen. Dabei wird eine Schnittstelle zur Sozialversicherung und der Umsatzsteuer hergestellt. Kleine Checklisten runden die Erörterung ab.

Berlin, im April 2018

Daniela Karbe-Geßler
Rechtsanwältin LL.M.

Frau Karbe-Geßler ist Rechtsanwältin und beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V. in Berlin als Referatsleiterin tätig. Nach dem 2. Juristischen Staatsexamen war sie insgesamt 6 Jahre mit verschiedenen Tätigkeiten in der Steuer- und Finanzverwaltung des Landes Berlin, zuletzt im Einkommensteuerreferat der Senatsverwaltung für Finanzen Berlin (speziell für die Lohnsteuer), betraut. Seit Oktober 2010 ist sie als Referatsleiterin im Bereich Wirtschafts- und Finanzpoli-

tik, Mittelstand beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin für die Aufgabengebiete Arbeitnehmerbesteuerung (national und international), Reisekosten, betriebliche Altersvorsorge, sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer zuständig. Darüber hinaus engagiert sie sich als Dozentin und Autorin vor allem im Bereich des Lohnsteuer- und Reisekostenrechts.



Hinweis:

Die Zitierung von Lohnsteuerrichtlinien beziehen sich auf die aktuelle Lohnsteuerrichtlinie (aktuell LStR 2015).

Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Autor übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des DWS-Verlags. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Verwendung für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.